Robert

Moin Traumtänzerin,

Zitat: Man versteht zwar, was du meinst; aber ... Nähme es man ganz penibel, so stellt sich nur der Kopf vor, ein Tausendfüßler zu sein (hervorgerufen durch "er").

Diese Bedenken teile ich mit Dir. Jeder andere Satzentwurf war allerdings schwieriger...

Zitat: Aber ich fände den Vergleich mit einer Trommel passender.
Wieso?

Zitat: Für diesen Satz könnte ich dich knuddeln! ^^ Unheimlich schön.

Interessant, weil ich dachte, dieser Satz sei irgendwie missglückt.^^

Zitat: Versuch es hier mal mit Verben und ein wenig aufgelockerter, das liest sich besser.

Werde das mal untersuchen!^^

Zitat: Ich finde, das solltest du nicht so offensichtlich beschreiben. Es klingt zu nüchtern. Was hältst du von: Die Vorstellung, sie wirklich zu heiraten, für das Kind zu Sorgen und ein Leben in Sicherheit zu verbringen, ließ Robert noch heute still schaudern; vielleicht war auch Anna es, die ihn mit Wachträumen wie diesen verfolgte. Der Tausendfüßler.
Ich weiß, das ist sehr radikal geändert, aber so hätte ich es geschrieben.

Das ist wirklich radikal. Ich glaube, er würde so etwas nie über Anna denken oder vermuten.

Zitat: Kann mich nur wiederholen: Ungewöhnlicher Bursche.
Ja, das ist er. Wenn das auch transportiert wird: gut!

Zitat: Seine Flucht wovor? Vor Anna, die er Hals über Kopf verließ?

Anna und die Ehe.

Zitat: Heißt es nicht "auf leisen Sohlen"?
Ja, darum mag ich die Füße.^^

Zitat: Ich bin etwas verwirrt. Warum befindet Robert sich jetzt wieder vor dem Eingang? War er nicht gerade schon im Innern der Galerie gewesen?

Nein.

Zitat: Ich denke, hiermit enthüllst du das gesamte Geschehen endgültig als Traum.
So ist es. Ein Psychogramm mit Handlung.

Zitat: Ergo: Es gelingt dir, Roberts Gefühlleben gut zu veranschaulichen und dem Leser gleichzeitig

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Robert

Einblick in sein Alltagsleben zu ermöglichen. Man dringt sehr tief in Roberts Privatspähre ein. Vielleicht ist der Leser dem Protagonisten sogar näher als seine Mitmenschen in der Geschichte.
Genau diesen Effekt habe ich mir gewünscht. Danke Dir!

Deine Anmerkungen, viele sehr hilfreich, werde ich versuchen, umzusetzen.
Vielen Dank für diese umfassende Rezension! :)

Danke

Gruß
Tom

p.s.: Biggi folgt nach. ;)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de